19. — 20.6.2026

ZIRKA
SPACE FOR SKATE

EDITORIAL

Der Gedanke an ein neues Festival für München begleitet das **NIQ KOLLEKTIV** seit seiner Gründung Ende 2022. Bis es soweit war, haben wir diskutiert und ausprobiert, eingeladen und veranstaltet: zahlreiche Mini-Proberaumkonzerte, Diskurs- und Gesprächsformate, Workshops, FLINTA*-Treffen und unsere Exchange-Konzerte in der Black Box. Immer mit dem Selbstverständnis, als Kollektiv neue Ideen und künstlerische Herangehensweisen zu fördern und eine Verbindung zu schaffen zwischen Münchner Musiker:innen, Publikum und Stadtgesellschaft ebenso wie der überregionalen Szene.

Das **MUNIQ JAZZ FESTIVAL** ist der Versuch, all diesen Bestrebungen an zwei Tagen Raum zu geben: Mit einem künstlerisch vielschichtigen, mehrgenerationalen Line-Up, das unterschiedliche Strömungen der Szene ebenso widerspiegelt wie deren Internationalität. Mit den Carte Blanches, die musikalische Begegnungen schaffen, die es vorher noch nicht gab. Mit einem Rahmenprogramm, das mit Vermittlungsprojekten und Unterstützungsangeboten kulturelle Teilhabe und Zugänglichkeit im Fokus hat. Mit zwei Venues abseits des Mainstream, an denen wir das Zuhören von Live Musik zelebrieren. Und mit einem Festival als Ort, an dem Austausch und Beisammensein möglich sind.

Wir freuen uns auf Euch!

NIQ KOLLEKTIV
Fiona, Valentin, Isumi, Moritz, Sebastian, Luca

ÜBER NIQ

Das Ende 2022 gegründete **NIQ KOLLEKTIV** ist ein Zusammenschluss von sechs Akteur:innen der Münchner Jazzszene. Das Kollektiv versteht sich als Nährboden für Ideen, Kollaborationen und künstlerische Prozesse aller Art in Verbindung mit aktuellen Strömungen des Jazz und improvisierter Musik. Es soll als Dreh- und Angelpunkt in München Verbindungen innerhalb der regionalen, aber auch zur überregionalen Szene herstellen. Durch innovative Veranstaltungs- und Vermittlungskonzepte soll der Austausch innerhalb der Szene aber auch zwischen Künstler:innen und Publikum angeregt werden.

Das **NIQ KOLLEKTIV** freut sich über neue Kooperationen, gemeinsame Projekte und Anregungen aller Art – über Genregrenzen hinweg und im Austausch mit Akteur:innen aus Kultur und Gesellschaft.

NIQ E.V.

Als Mitglied des **NIQ** e.V. unterstützt Du den Jazz, jazzverwandte und improvisierte Musik in München. Du hast die Möglichkeit, Dich bei unserem regelmäßig stattfindenden runden Tisch aktiv in das Vereinsgeschehen mit einzubringen und profitierst von Vergünstigungen bei unseren Veranstaltungen.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 35 €, für Personen unter 18 Jahren und Sozialhilfeempfänger beträgt der jährliche Mitgliedsbeitrag 25 €. Weitere Informationen und das Anmeldeformular unter www.NIQ-kollektiv.de/verein

SAFER SPACE AWARENESS

Für uns bedeutet Awareness ein achtsames, verantwortungsvolles und solidarisches Miteinander. Gemeinsam wollen wir Räume schaffen, in denen persönliche Grenzen respektiert werden und Diskriminierung sowie Gewalt keinen Platz haben. Das **MUNIQ JAZZ FESTIVAL** soll ein Ort sein, an dem sich alle Menschen sicher, willkommen und frei fühlen können.

Jazz und improvisierte Musik leben von Offenheit, Zuhören und gegenseitigem Respekt – diese Haltung prägt auch unser Miteinander auf und neben der Bühne.

Das **NIQ KOLLEKTIV** toleriert keine Form von Diskriminierung, Belästigung oder übergriffigem Verhalten – unabhängig von Geschlecht, Geschlechtsidentität, sexueller Orientierung, Herkunft, Hautfarbe, Religion oder Weltanschauung, Alter, Behinderung oder sozialem Hintergrund. Bei Verstößen behalten wir uns vor, Personen von der Veranstaltung auszuschließen.

Wenn Du Dich unwohl fühlst, Unterstützung brauchst oder eine Grenze überschritten wurde, kannst Du Dich jederzeit an unser Awareness-Team wenden. Deine Wahrnehmung zählt. Das Team ist vor Ort sichtbar unterwegs und ansprechbar.

Kontakt auch nach dem Festival:
mail@NIQ-kollektiv.de

NATASHA ZAYCHENKO TRIO FEAT. PAUL BIESSMANN

Gewinner:innen der HMTM-Bandausschreibung des
MUNIQ JAZZ FESTIVALS

Die gebürtige Russin Natasha Zaychenko kann bereits während ihres Studiums einen beeindruckenden internationalen Werdegang vorweisen. Ihre Musik reflektiert die unterschiedlichen Kulturen und Stationen, die sie geprägt haben, und formt daraus eindrückliche musikalische Erzählungen. Im Zentrum steht dabei ihr erzählerisches, charakterstarkes Bassspiel.

Mit Jonas Sorgenfrei und Lion Wegmann hat sie ebenbürtige Mitstreiter gefunden, die derselben energetischen Sprache folgen und zugleich Raum schaffen für Einflüsse aus klassischer Musik, dissidentischer Poesie und avantgardistischen Ausdrucksformen. Ergänzt wird das Trio beim **MUNIQ JAZZ FESTIVAL** durch den Soundkünstler Paul Bießmann, der mit Modular Synthesizern eine detailreiche Klangwelt um das Ensemble entstehen lässt.

NATASHA ZAYCHENKO Bass **PAUL BIESSMANN** Synthesizer
JONAS SORGENFREI Schlagzeug **LION WEGMANN** Klavier

19.6.2026
ZIRKA
18:15 – 19:15

CARTE BLANCHE FÜR MORITZ RENNER

„Ich bin immer auf der Suche nach neuen Wegen, meine musikalische Handschrift weiterzuentwickeln."

Moritz Renner ist wohl genau das, was als Shooting Star definiert wird: Mit nur 24 Jahren hat er sich als Posaunist überregional etabliert, wurde mehrfach als Solist und mit seiner Band Renner ausgezeichnet und gehört zu den spannendsten Stimmen der jungen deutschen Jazzszene. Genau an diesem Punkt seiner Karriere möchten wir ihm als **NIQ KOLLEKTIV** mit der Carte Blanche beim **MUNIQ JAZZ FESTIVAL** das ermöglichen, woran es häufig mangelt: An Zeit und Mittel neue Begegnungen zu initiieren und gemeinsam etwas Neues auszuprobieren. Moritz Renner schreibt uns dafür sogar ein ganz neues Programm und hat drei fantastische, internationale Musiker:innen ausgewählt: Die italienisch-deutsche Sängerin Francesca Gaza aus Basel, die lettische Gitarristin Ella Zirina aus Amsterdam und am Kontrabass keinen geringeren als Robert Landfermann aus Köln. Wir freuen uns, dabei zu sein, wenn hier ein Raum für eine Synthese aus Jazz und atmosphärischer Kammermusik erschaffen wird.

MORITZ RENNER Posaune **FRANCESCA GAZA** Gesang
ROBERT LANDFERMANN Bass **ELLA ZIRINA** Gitarre

19.6.2026
SPACE FOR SKATE
19:30 – 20:30

SVETLANA MARINCHENKO SVM3

„Es ist wie eine Art Katharsis, wenn man fühlt, dass sich die Musik einfach außerhalb von Ego oder Gedanken bewegt und entwickelt."

Es kann eine Bürde sein, sich mit der klassischen Kernbesetzung des Jazz, dem traditionellen Klaviertrio, auseinanderzusetzen. Wer aber so unerschrocken und angstfrei wie Svetlana Marinchenko an die Sache herantritt, kann nur gewinnen: Ihre Musik ist ausdrucksstark, mitreißend und von beeindruckender technischer Souveränität. Es ist auch ein Weg, um ihre aufregende Biografie darin zu verarbeiten, denn erst mit 17 (nachdem sie eine John Coltrane Platte hörte) entschied sie sich, Klavierspielen zu lernen. Mit Felix Henkelhausen und Oli Steidle hat sie zwei Mitstreiter gefunden, die ihr musikalisches Mindset teilen und ihre künstlerische Energie ebenbürtig in ihrem Spiel umsetzen können. Das Ergebnis ist eine Wucht an Trio Besetzung, mal mit Anklängen an HipHop, mal mit melancholischen Melodiefragmenten, aber immer mit herausragend gutem Timing. So schafft Svetlana Marinchenko mühelos ihre ganz eigene, überzeugende Interpretation des modernen Klaviertrios.

SVETLANA MARINCHENKO Klavier
FELIX HENKELHAUSEN Bass **OLIVER STEIDLE** Schlagzeug

YVONNE MORIEL SWEETLIFE

„Mut zur Weiterentwicklung und Veränderung hängt meiner Meinung nach stark mit höherer Diversität in jeder Hinsicht zusammen – Umfeld prägt, gibt Freiheit (oder eben auch nicht) und zieht entsprechende Handlungen und Menschen an."

Mit ihrem fulminanten Debütalbum sweetlife hat Yvonne Moriel 2025 europaweit für Aufsehen gesorgt: Elemente aus dem Modern Jazz, Dub und elektronischen Klangräumen kreieren einen unverwechselbaren und lässigen Sound, bei dem Genregrenzen gekonnt umspielt werden. Vielleicht hat sich die gebürtige Tirolerin diese Fähigkeit während ihrer Ausbildung sowohl in der Klassik als auch im Jazz angeeignet. Sicher ist, dass Yvonne Moriel jetzt schon als vielversprechende Newcomerin ausgezeichnet wurde und in zahlreichen namhaften Projekten als Sidewoman gefragt ist. Ihre eigene künstlerische Handschrift hat sie gemeinsam mit ihrer Band sweetlife manifestiert und damit ihre ganz eigene, spannende Weiterentwicklung des klassischen Jazzquartetts erschaffen.

YVONNE MORIEL Saxofon, Flöte **LORENZ WIDAUER** Trompete
STEPHANIE WENINGER Moog & Klavier
RAPHAEL VORRABER Schlagzeug

19.6.2026
ZIRKA
21:00 – 22:00

19.6.2026
SPACE FOR SKATE
22:15 – 23:15

FREITAG 19.6.2026

ERÖFFNUNG
18:00–18:15 Uhr Zirka

NATASHA ZAYCHENKO TRIO FEAT. PAUL BIESSMANN
18:15–19:15 Uhr Zirka

MORITZ RENNER
19:30–20:30 Uhr Space for Skate Carte Blanche

SVETLANA MARINCHENKO SVM3
21:00–22:00 Uhr Zirka

YVONNE MORIEL SWEETLIFE
22:15–23:15 Uhr Space for Skate

SAMSTAG 20.6.2026

PERCUSSION-CLINIQ MIT FAZER DRUMS
16:30–17:30 Uhr Space for Skate Eintritt Frei

PANIQ JAZZ FUR ALLE?
17:30–18:30 Uhr Zirka Eintritt Frei

FIONA GROND & LUCA ZAMBITO
19:00–20:00 Uhr Zirka

FAZER
20:15–21:15 Uhr Space for Skate

EVA KLESSE
21:45–22:45 Uhr Zirka Carte Blanche

SUN-MI HONG & MORITZ STAHL
23:00–00:00 Uhr Space for Skate

PANIQ
JAZZ FÜR ALLE?

PERSPEKTIVEN AUF GENDER UND REPRÄSENTATION IN DER JAZZSZENE

Wie divers ist die Jazzszene heute? Wer ist sichtbar, wem wird zugehört, wer wird angesprochen – und wer fühlt sich bei Jazzkonzerten eigentlich wohl?

Das **NIQ KOLLEKTIV** setzt sich seit seiner Gründung mit diesen Fragen auseinander und möchte mit Akteur:innen aus Jazz, improvisierter Musik und darüber hinaus in Austausch treten. Eingeladen sind Valentina Oefele vom Bayerischen Jazzverband, Andrea Hermenau, Pianistin, Sängerin und Dozentin für Klavier an der Hochschule für Musik und Theater München, Kokonelle, Sängerin, Rapperin, Songwriterin und Aktivistin, sowie Ndona Kasukamako von der Deutschen Jazzunion. Die Moderation übernimmt Ulrich Habersetzer vom Bayerischen Rundfunk.

Gemeinsam wird ein Blick darauf geworfen, wie sich Strukturen und Perspektiven innerhalb der Jazzszene verändert haben, welche Entwicklungen bereits angestoßen wurden und wo weiterhin Leerstellen bestehen. Dabei geht es nicht nur um Kritik, sondern auch um die Frage, wie Jazzräume offener, vielfältiger und einladender gestaltet werden können – und was die Szene dabei möglicherweise von anderen musikalischen Kontexten lernen kann.

20.6.2026
ZIRKA
17:30 – 18:30

FIONA GROND & LUCA ZAMBITO

„Im besten Fall ist ein Konzert eine intensive, dringliche Erfahrung auf allen Seiten, bei der eine unausweichliche Auseinandersetzung mit dem Moment, vielleicht auch sich selbst entsteht."

Fiona Grond und Luca Zambito erkunden in ihrer Musik das Klavier-Gesangs-Duo und die vielschichtigen Ausdrucksmöglichkeiten dieser sehr persönlichen Form.

Eine intensive Verbundenheit zwischen den beiden entsteht, die sich sofort auf das Publikum überträgt, wenn sie gemeinsam ihre facettenreichen Eigenkompositionen und Arrangements interpretieren: mal lassen sie die Tradition von Klavier-Gesangs- Duos und Singer Songwritern anklingen, mal schweben sie völlig frei von Struktur und Form. Dabei entwickelt das Duo eine eigene, filigrane Klangsprache – mal kraftvoll rhythmisch geprägt, dann wieder lyrisch und lautmalerisch. Was konstant bleibt, ist die tiefe Verbindung zwischen Gesang und Klavier, und das Eintauchen in schillernde Klangfarben, die sich ganz im Augenblick entfalten.

FIONA GROND Gesang **LUCA ZAMBITO** Klavier

20.6.2026
ZIRKA
19:00 – 20:00

FAZER

„Es freut uns, wenn wir vom Publikum hören, dass man aus unserer Musik Kraft schöpfen kann, um sich dann im Alltag wieder den politischen und gesellschaftlichen Themen zu stellen.“

Mit instrumentaler Jazzmusik einen Hit zu landen, der bei den Konzerten von den Fans mitgesungen wird, muss man erstmal schaffen. Fazer erreicht das mit einer Grund-Coolness und ihrem ganz eigenen, warmen Timbre, das dem Zeitgeist entspricht und dabei dennoch unverkennbar ihr eigener bleibt. Mit gleich zwei Drummern bleibt der Groove zurückgelehnt und immer perfekt aufeinander abgestimmt, nur manchmal treiben sie zu einem schnelleren, fast rockigen Tempo an. Die weitere, fein aufeinander abgestimmte Besetzung aus Bass, Gitarre und einer Trompete, die mal flüstert, mal knarzt oder antreibt, klingt ebenso träumerisch wie tänzerisch. Fazer spielt dabei mit Erwartungen, die manchmal erfüllt, teilweise aber auch bewusst gebrochen werden. Heraus kommt eine lässige, fast cineastische Klangreise, die niemals langweilig wird. Eine Kraftquelle, die uns genau dort abholt, wo wir sie brauchen.

PAUL BRÄNDLE Gitarre **MARTIN BRUGGER** Bass
MATTHIAS LINDERMAYR Trompete **SIMON POPP** Schlagzeug
SEBASTIAN WOLFGRUBER Schlagzeug

20.6.2026
SPACE FOR SKATE
20:15 – 21:15

CARTE BLANCHE FÜR EVA KLESSE

„Jazz ist für mich eine sehr offene, freie und kommunikative Art, miteinander zu musizieren.“

Seit über zehn Jahren prägt Eva Klesse die deutsche Jazzszene – als Schlagzeugerin, Bandleaderin und Komponistin ebenso wie als engagierte Dozentin für die nächste Generation von Musiker:innen. Mit ihrem langjährigen Quartett veröffentlichte sie zuletzt das viel beachtete Album „Stimmen“, mit dem sie musikalisch wie gesellschaftlich klare Akzente setzte und wurde als Künstlerin des Jahres mit dem Deutschen Jazzpreis 2025 ausgezeichnet. Gründe genug, Eva Klesse beim ersten **MUNIQ JAZZ FESTIVAL** eine Carte Blanche zu vergeben.

Gemeinsam mit Julian Hesse, Philipp Schiepek und Henning Sieverts – drei Musikern, mit denen sie bislang noch keine Bühne geteilt hat – entwickelt sie eigens für das Festival eine neue Formation, die eine Brücke zwischen Leipzig und München schlägt und Raum für neue Begegnungen und künstlerische Ideen öffnet.

EVA KLESSE Schlagzeug **JULIAN HESSE** Trompete
PHILIPP SCHIEPEK Gitarre **HENNING SIEVERTS** Bass

20.6.2026
ZIRKA
21:45 – 22:45

SUN-MI HONG & MORITZ STAHL

„Wenn verschiedene Perspektiven, Arbeitsweisen und Communities aufeinandertreffen, entstehen neue Dynamiken."

Für das Closing der ersten Festivalausgabe haben wir Moritz Stahl und Sun-Mi Hong zu einem besonderen Duo eingeladen. Die beiden spielen bereits gemeinsam in Moritz Stahls Band Transient Bodies, hier aber treffen sie im Duo und rein improvisatorisch aufeinander. Dabei begegnen sie sich in der Gemeinsamkeit ihrer lyrischen Spielweisen: Sun-Mi Hong mit ihrem Schlagzeugspiel, das zwischen filigranen Nuancen und kraftvoller Energie schillert. Moritz Stahl, der mit elektronischem Set-Up und Samplern zarte, akustische Spiegelkabinette baut, die sich sogleich wieder auflösen. Die klangliche Begegnung bleibt fragil, aber es entsteht ein feiner Dialog zwischen zwei Künstler:innen, die von unterschiedlichen Communities geprägt wurden, musikalisch aber dieselbe Sprache sprechen und uns an dieser neu entstehenden Verbindung teilhaben lassen.

SUN-MI HONG Schlagzeug
MORITZ STAHL Saxofon, Pedalboard, Synthesizer

20.6.2026
SPACE FOR SKATE
23:00 – 00:00

DANKSAGUNGEN

Dieses Festival ist nur möglich dank der großzügigen Unterstützung zahlreicher Förderinstitutionen und Wegbegleiter:innen. Wir danken dem Musikfonds e.V. für die Förderung des Festivals. Ein großer Dank gilt außerdem dem Kulturreferat München – insbesondere Heike Lies – sowie der Jazzstiftung München. Ebenso danken wir dem Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg, dem Bezirk Oberbayern und der Kulturstiftung der Sparkasse München.

Ein Festival dieser Größe entsteht nie allein. Es lebt von gemeinschaftlicher Arbeit, Vertrauen und vielen Menschen, die mitdenken, mittragen und mit anpacken. Unser Dank gilt allen Mitgliedern des **NIQ** e.V., allen ehrenamtlichen Helfer:innen sowie allen Musiker:innen und Beteiligten des Festivals.

Besonderer Dank an Eva Klesse und Moritz Renner für ihren Beitrag zur den Cartes Blanches, Simon Popp und Sebastian Wolfgruber für den Percussion-Workshop, Ulrich Habersetzer, Andrea Hermenau, Valentina Oefele und Kokonelle sowie Ndona Kasukamako und die Deutsche Jazzunion für ihren Beitrag zum Panel. Danke auch an Lucas Groß, Felix Flemmer und das ZIRKA sowie Pacel Khachab und Space for Skate. Danke an die tolle Gestaltung von WVH, danke Sophie, Moritz, Maya und Uma!

Und schließlich an unser großartiges Team: Mats, Toni, Maxi, Thomas, Malte und Sandrina. Danke, dass ihr gemeinsam mit uns das **MUNIQ JAZZ FESTIVAL** möglich gemacht habt.

IMPRESSUM

Programmheft für das **MUNIQ JAZZ FESTIVAL**
am 19. und 20. Juni 2026

Ein Festival des **NIQ KOLLEKTIV** und des **NIQ** e.V.
Alle Texte Originalbeiträge von Isumi Rögner

KURATION UND FESTIVALORGANISATION
NIQ KOLLEKTIV Fiona Grond, Valentin Renner, Isumi Rögner,
Moritz Stahl, Sebastian Wolfgruber, Luca Zambito

TECHNISCHE LEITUNG Mats Leichtle

TONTECHNIK Mats Leichtle, Anton Hartmann, Maxi Hirning

LICHTTECHNIK Thomas Lautenschläger, Malte Niewöhner

KINDERBETREUUNG Sandrina Felder

REDAKTION PROGRAMMHEFT Fiona Grond, Luca Zambito,
Isumi Rögner

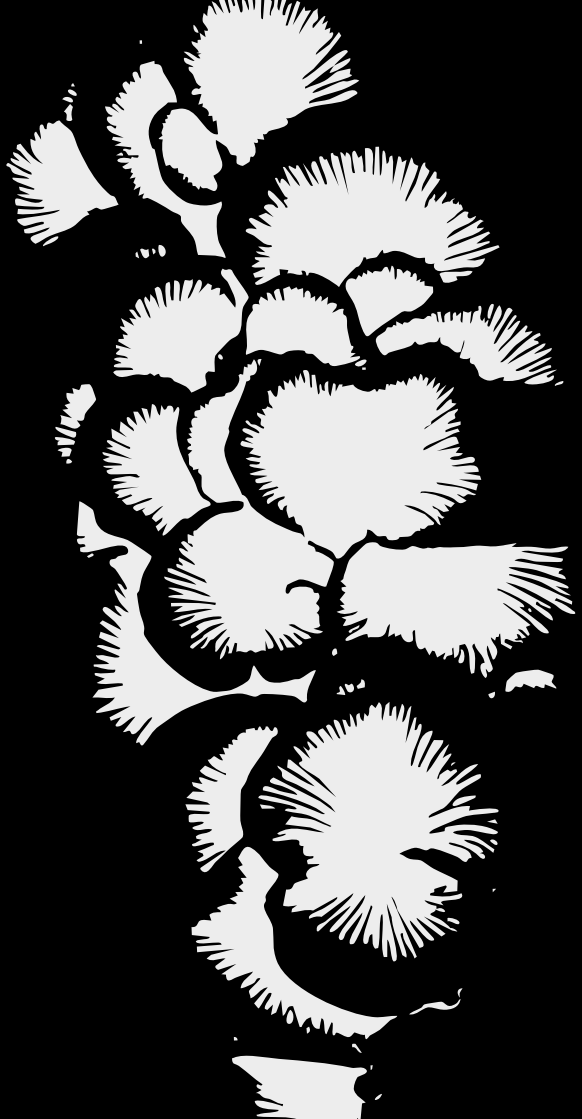
GESTALTUNG UND CI WVH – Wiegand von Hartmann
Sophie von Hartmann, Moritz Wiegand,
Maya Bendel, Uma Grotrian-Steinweg

Gefördert vom Musikfonds e.V. mit
Projektmitteln des Beauftragten der
Bundesregierung für Kultur und Medien.

Gefördert vom Bezirksausschuss 9
Neuhausen-Nymphenburg
der Landeshauptstadt München.

Jazz. JazzStiftung München

Kulturstiftung Stadtsparkasse München

gefördert von der Landeshauptstadt München **Kulturreferat**

bezirk oberbayern